

# Breslauer Jüdisches Gemeindeblatt

AMTLICHES BLATT DER SYNAGOGENGEMEINDE Breslau

Hauptkassier: Manfred Rosenfeld, Breslau  
Verlag: E. Schaffky, Breslau

Druck und Anzeigen-Annahme:  
Druckerei Schaffky, Breslau 5, Gartenstr. 19 - Tel. 231 75

Anzeigenpreis: Die 8 gespaltene Millimeter-Seite oder deren Raum 11 Pfennige — Bei laufenden Anzeigen Rabatt  
Erscheinungstermin vierteljährig — Preis 60 Pfennig vierteljährlich (einschließlich Zustellgebühr) — Postfach-Konto 620 95  
Für die unter dem Namen des Verfassers erscheinenden Artikel und die Vereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressefällige Verantwortung

14. Jahrgang

30. April 1937

Nummer 8

## Dank der Jüdischen Winterhilfe

Zum zweiten Male haben wir die uns übertragene Aufgabe der „Jüdischen Winterhilfe“ zu einem glücklichen Ende geführt. Trotz vermindelter Spenden und erhöhter Anforderungen ist es uns gelungen, wenigstens die ärgste Not von unseren Glaubensgenossen abzuwenden. Durch laufende Versorgung mit Kohlen, Kartoffeln, Lebensmitteln und Bekleidung ist dafür gesorgt worden, daß niemand hungern oder frieren mußte. Für die geistige Anregung unserer Bedürftigen sorgte je ein bunter Nachmittags und Abend Breslauer jüdischer Künstler und Künstlerinnen, die allenthalben großen Beifall fanden.

Wenn das alles gelungen ist, trotz der großen Schwierigkeiten, die sich uns entgegenstellten, so war das nur dadurch möglich, daß sich die gesamte Breslauer Judenheit in den Dienst der guten Sache gestellt hat.

Es ist uns daher ein aufrichtiges Bedürfnis, auf das

berzlichte allen denen zu danken, die zu dem Gelingen dieses aröhen und schwierigen Hilfswertes beigetragen haben.

Unser Dank gilt in erster Linie den Spendern von Geld und Gütern, die uns in die Lage versetzt haben, das zu leisten, was wir getan haben.

Wir danken ferner vielemals den rübrigen Helfern und Sammlern, alt und jung, die unermüßlich zusammengetragen haben, was wir unseren Bedürftigen zufommen ließen, und allen ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitern im Büro und in den Verteilungsstellen, die mit warmem Herzen und sozialem Gefühl unermüßlich tätig waren.

Möge die Opferwilligkeit und Hilfsbereitschaft unserer Glaubensgenossen niemals aufhören oder erlahmen! Die soziale Tat ist und bleibt der wichtigste Inhalt des Judentums.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

## Zum 1. Jahrestag von Rabbiner Dr. Simonsohn, J. A.

Von einem Schüler.

Der Wert aller echten Erinnerung liegt in ihrer lebenspendenden Kraft für den, der sich ihr öffnet. Das spüren wir, wenn wir am Ende des Jahres, das nunmehr seit dem Tode unseres Rabbiners Dr. Simonsohn verfloßen ist, sein Bild in uns lebendig werden lassen wollen.

Rabbiner Dr. Simonsohn war ein echter jüdischer Lehrer im schönsten Sinne dieses Wortes; jüdischer Lehrer sein bedeutet ja nicht so sehr: Unterrichtsstoff mit einer glänzenden pädagogischen Technik vermitteln, sondern vielmehr: durch den vollen Einfaß seiner Persönlichkeit beispielhaft auf junge Menschen wirken, ihre Seelen formen und mit dem Besten und Edelsten des eigenen Wesens erfüllen. — So war sein Leben: und er vermochte es darum, weil sein Leben von einer glühenden und begeisterten Liebe zur Tora, zum heiligen Lande und zu jedem Juden durchdrungen war, die es ihm zur Lebensaufgabe machte, möglichst vielen echtes Judentum nahezubringen und ihrem Leben etwas von dem stillen Glanz und den Frieden der Tora zu geben, den sie in sein Leben hineintrafalte.

Das letzte Ziel seines Lebens war daher nicht das Wissen des Kopfes, sondern jene Weisheit des Herzens, die den seelischen Boden bereitet, aus dem jüdisches Leben zu erwachen vermag. Das machte ihn zum echten jüdischen Lehrer, und seine Liebe zur Tora, mit der sich eine gleich starke Liebe

zu jungen Menschen verband, gab ihm die Kraft, die Schule zu schaffen, in welcher er seine Lebensaufgabe zu verwirklichen suchte. Bei ihm war Leben und Lehren eine Einheit: er lebte in seinem Leben und lehrte durch sein Leben. Doch wenn sein rastloses Lernen und Lehren und das lebendige Vorbild seiner Persönlichkeit auf seine zahlreichen Schüler und alle Freunde seines gattlichen Hauses so fruchtbar und segensvoll wirken konnte, so verdankte er dies einer seltenen Fähigkeit, welche die Kraft und das Geheimnis seines Lebens zu sein schien.

Martin Zuber beschreibt in seinem Werk „Das vergangene Licht“ diese Kraft mit einem Wort, das uns das tiefste Wesen von Rabbiner Dr. Simonsohn anzudeuten scheint: „Zum Urlicht, das im Anbeginn der Schöpfung geschaffen ward, erblüht der Talmud, der Mensch habe in ihm von Ende zu Ende der Welt geschaut. Als das Geschlecht der Menschen verdarb, habe Gott ihm das Licht entzündet und es verborgen. Für wen barg er es? So wird gefragt. Für die Gerechten. Und wo? In der Lehre. Was machen sie aber mit dem Licht, das sie in der Lehre finden? Sie holen es heraus durch ihr Leben.“

Tiefes Wort macht ihn in unserer Erinnerung wieder lebendig, und wir spüren: noch in seinem Tode strahlt bann etwas von dieser seiner Kraft stärkend und ermutigend in unser Leben.

Karlheinz Sobert.



ring, die man dieser seltenen Frau und ihrem großen Können entgegenbringt. Doch ein solches Können verpflichtet auch ganz besonders, und so sei an dieser Stelle der Wunsch nach noch schneller Erneuerung des Repertoires, vor allen Dingen der „Säurinen“, ausgesprochen und dem vortrefflichen Begleiter Walter Latala-Lazarus nochmals anempfohlen, für seine Soli ein paar reizvolle Klavierstücke auszuwählen. Beides wird zweifellos dazu beitragen, die Freude am Besuch der Lipinska-Abende noch zu steigern.

Martin Hausdorff.

### Der neue Leiter des Musikverein-Orchesters

[illegible]

Aufnahme: Hertie, Berlin



Dr. Fritz Berend wurde soeben vom Jüdischen Musikverein Breslau E. V. als Orchester-Direktor engagiert.

er auch als Leiter des „Männerchores“ einen großen Drahtzieher. Mit Aufführungen der „Teutonen“ und des „Triton“ verabschiedete er sich 1924 in Kammersaal, um einem Ruf als musikalischer Oberleiter der „Sänger- und Sängerknaben“ in Garmisch zu folgen. Die beiden Jahre, die er in Garmisch verlebte, waren für ihn 1926–1928 am Stadttheater in Berlin b. r. d. Hier wurde er 1931 auch zum Intendanten des Stadttheaters gewählt. Die künstlerischen und wirtschaftlichen Erfolge veranlaßten die Stadtverordneten M i n n e r i, W e i t e r, Dr. Bendt 1932 zum „Mannheimer Hoftheater“ zu berufen. Hier wurde er 1933 zum Direktor und der Kammerspiele u. wählten. 1933 wurde Dr. Bendt als erster Kapellmeister des Stadttheaters M i n n e r i bestätigt. In dieser Stellung war er bis Juli 1936 tätig. Nachdem er Ende 1936 im Theater des Berliner Kulturhauses dirigiert hatte, wurde ihm im April 1937 die Leitung des „Theaters der jüdischen Gemeinde in Berlin“ übertragen.

Dr. Berend wird es sich in Breslau zur Aufgabe machen, den von Kurt Havelland begonnenen Aufbau des jüdischen Musiklebens fortzusetzen und wird sich vor allem auch die Erziehung der Orchestermusiker, besonders der Häuser, anzuwenden sein lassen. Neben

## DIE BLAUE BEITRAGSKARTE

für Hilfe und Aufbau

**fördert**

## Wanderung

## Ausbildung

## Umschichtung

### Jüdische Schulen

**Jugendwohlfahrt**  
**Altenhilfe**

## 

ntgheitsträge 0,95 bis

Darum erwirbt noch heute

## PLANT IDENTIFICATION

## DIE BLAUE BEITRAGSKARTE

beim Jüd. Wohlfahrtsamt, Wallstr. 9  
schriftlich, auch telef. (542 10 od. 542 69)

## Es ist Deine Pflicht!

Empfangt unsere ehrenamtlichen Sammler freundlich!

der klassischen Musikkultur wird auch im Rahmen der Möglichkeiten moderne jüdische Musik gepflegt werden. Den Freunden leichter Musik soll gelegentlich heitere Orchestermusik geboten werden.

Leopold Landau.

### Kleinfunstabend „Kaleidoskop“

Unlänglich ihres 4jährigen Bestehens veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft jüdischer Künstler am 14. 4. im Vereinshaus Kurfürsterstraße einen Sonderabend unter dem Titel „Kaleidoskop“, ein ironisch-satirisches Allerlei.

[illegible]

### Meldepflicht jüdischer Kunstausstellungen

Die Presseabteilung der Reichsvertretung der Juden in Deutschland teilt mit:

Beim Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland ist folgende Verfügung des Herrn Reichskulturwalter Hinkel vom 9. 4. 37 eingegangen:

„Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß sämtliche Kunstausstellungen jüdischer Organisationen hier meldepflichtig sind.“

**Institut f. Schädlingsbekämpfung**  
**Erich Dallmann**  
Brandenburgerstraße 54, Tel. 39129  
Einzige Jüdische Kammerjägeri in Breslau

**Spezial-Verneblungen**  
Die Zimm. sind nach 6 Stunden  
wieder bewohnbar  
Kein Verkleben der Fenster.  
ohne störenden Geruch!

## Entmotten

**Ausführung  
aller Arbeiten**  
unter schriftlicher Garantie  
Betriebe selbstverständl.

**Besuche**  
**Beratung**  
**Kostenanschläge**  
jederzeit unverbindlich  
licht

**Anruf 35392**

unnatürliches Bündnis hervorgehen müsse. Für die dem jüdischen Volkstum wie der Religion entfremdeten Juden, die sich hemmungslos vom Strudel der Zeitströmungen treiben ließen, habe er die Seelenschmerzhaftigkeit des jüdischen Wandels vom Jüdischsein zum Abgibtsein bei sein Egoismus moralisch gewiesen, indem, wie Dr. Abt einleuchtend und überzeugend zeigte, die in der Art dieser Persönlichkeit begründete natürliche Entwicklung. Ihm sei der äußere Erfolg verlagert geblieben, weil er sein System gestört habe, wie er überhaupt weniger ein Gefühls- als ein Verstandes-Mensch gewesen sei. An der Erhaltung der Werte des Judentums und ihrem weiteren Ausbau zu schaffen, heiße dem Gedächtnis Birnbaums durch die lebendige Tat gerecht werden.

### Chronistische Notizen

Die südafrikanische Bundesregierung hat neue Bestimmungen für die Zulassung von Ausländern erlassen. Ausländern, die die Reise nach Südafrika nach dem 31. März 1937 angetreten haben, wird nach ihrem Eintreffen auch die Erlaubnis zu vorübergehendem Aufenthalt nicht mehr erteilt. Künftighin müssen Ausländer sich die Genehmigung zum Betreten südafrikanischen Gebietes schon vor der Abreise beschaffen.

Die schon fast 400 Jahre bestehende Synagoge Ultradam Wrinu in Hebron ist jetzt völlig verlassen und dem Verfall preisgegeben, da die Polizei es abgelehnt hat, die Bewachung der Synagoge weiter durchzuführen. Da die früheren jüdischen Einwohner von Hebron nicht mehr in die Stadt zurückkehren, ist das Schicksal der altberühmten Gebetsstätte völlig ungewiss.

Das amerikanische Landwirtschaftsministerium hat im

## MAGISTER-KIRSCH

der wahrhaft gute Likör!

Magister-Likörfabrik / München

Bezug u. Auslieferung: Breslau, Menzelstr. 69 / Tel. 855 12

Nachdem eines Berichtes die jüdische Kolonisation in Palästina und ihre Fortschritte lobend hervorgehoben. Es wird unterstrichen, daß die jüdische Kolonisation mit den altmodischen Methoden der Bodenbearbeitung Schluß gemacht habe. Palästina sei in den letzten Jahren das zweitgrößte Ausfuhrland der Welt für Zitrusfrüchte gewesen; nur der Export Amerikas sei größer.

### Das Breslauer Jüdische Gemeindeblatt

erscheint ab Monat Mai 1937 nicht mehr wie bisher am 15. und am 30. bzw. 31., sondern

ca. am 10. und ca. 25. jeden Monats.



### Ein Pelz für 4.50 RM. wird

Spezialgeschäft für Pelzwaren Erich Simon, Büttnerstraße 26/27, aufbewahrt und ist dabei mit 300 RM versichert. Abgab. geschieht kostenlos. Reparaturen u. Umarbeitungen nach neuesten Modellen in eig. Werkstatt sehr preisw. Fuchse i. hell. Farb., Mägen, Kottische, Silberfuchse bei. preisw. Tel. 289 02.



Einem der sich auskennt kauft seinen neuen Mantel bei

**Brinnitzer**  
Reuschstraße 16 17

Hausbesitzer, beschäftigt das Handwerk!

### Zur Barmizwah Hochzeiten

Zu sonstigen Vergnügungen und Vereins-Veranstaltungen empfehlen wir

**Liköre / Weine  
Apfelsaft / Sekte etc.  
Kleine Fläschen Likör**  
zur Verlosung etc., schon von 25 Pfg. an

**Herzberg & Co.**

Hofeinstr. 48  
Michaelstr. 3  
Fritz Gieselerstr. 17  
Bohrer Str. 14  
Gneisenauplatz 7  
Bücherplatz 17  
Leuthenstr. 10  
Bärenstr. 2  
Klosterstr. 64  
Grabsteinstr. 66

### „Hilfe“ die jüd. Sterbekasse und Kleinlebens-Versicherung

General-Agentur:

**Grete Bial / Goethestraße 15**  
Sprechstunden 16-19 Fernruf 825 78

### Krankenversicherungen

**GRETE BIAL**

**R. Marmlok**  
Kupferschmiedestr. 43  
**Leinen u. Wäsche**  
Telefon 26070

Schreibmaschinen  
Rechenmaschinen  
Drucksachen  
Bürobedarf

**A. Wollmann**  
Nikolaistraße 14

### Eine Frühjahrs-Haus-Trinkkur

mit rein natürlichen Mineralbrunnen bewährt sich hervorragend bei: Rheuma, Icterus, Gicht, Nervosität, Blutmangel, Nieren- u. Blasenleiden, Arterienverkalkung, Husten, Heiserkeit, Heißgüßwasser in frischerster Füllung, frei Haus, liefert

**Bruno Matthias** **Drogenhaus am Sonnenplatz**  
Gartenstraße 10 Telefon 573 69

**SEIDEN HAUS**  
**Mugdan**  
SCHWEINITZER STRASSE 36/40  
**Im ersten Stock!**

Fürs Frühjahr:

**Kleiderstoffe, Seidenstoffe**

**Weißwaren, Schals**

**Anzugstoffe**

**Oberhemdstoffe**

### Lasticflor Gummistrümpfe

unverfroren haltbar, völlig faltenloser Sitz  
Fachmännische Bedienung

**Max Pfeffermann**

vorm. Niederlage d. M. Pech A.-G.  
Breslau 1, Junkernstr. 21 - Tel. 270 93

### Maßschneiderei

Kostüme - Mäntel

Herren - Kleidung

Private Zuschneide-Schule

**Josef Schein** Schneidermäster  
Hilfenstraße 47

# Amtliche Bekanntmachungen

## DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

### Luftschutzpflicht

Sie wissen die jüdischen Einwohner in den Bezirken der Polizei-reviere 18, 20 und 21 auf die nachstehenden Bekanntmachungen hin.

Breslau, den 27. April 1937.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Breslau, den 21. April 1937.

Reichsluftschutzbund  
Ortsgruppe Breslau-West, Reitergruppe 18, Kaiser-Wilhelmstr. 57.  
Bekanntmachung!

Am Anchluss an die Reichsluftschutzpflicht ist, Geich vom 26. 6. 1935 sowie auf Grund der Anordnung des Präsidiums des RLB, vom 15. 9. 1936 in Verfolg der Richtlinien des Herrn Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe vom 7. 8. 1936 — 3. 1. 26 Nr. 6604/36 — werden namentlich auch die Richter der von der Luftschutzpflicht erfasst und damit als Helfer in den Selbstschutz-grundflächen eingeteilt.

Gemäß § 2 in Verbindung mit § 9 Abs. 1 des obigen Gesetzes ist jeder zu Dienst- und Sachleistungen, sowie zu sonstigen Handlungen, Übungen und Unterweisungen verpflichtet, die zur Durchführung des Luftschutzes erforderlich sind. (Luftschutzpflicht.)

Weiter heißt es: Wer obigen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird, wenn nicht nach dem Geich (Lawrence Strafen) erfolgen, mit Haft oder Geldstrafe bis zu RM. 150.— bestraft.

Mit der Organisation, Einberufung, Heranführung bzw. Er-fassung der Richter für den Selbstschutzdienst in den Wohnquartieren der Reitergruppen 18, 20 und 21 (Polizeireviere 18, 20 und 21) habe ich

Herrn Ludwig Fraentel, Mänesstraße 9,

beauftragt.

Er ist also beauftragt, alle Erforderliche wegen der Ausbildung der Richter als Selbstschutzkräfte in den genannten Reitergruppen zu veranlassen.

Mit Bes. Reitergruppenführer.

Ich bin mit der Organisation, Einberufung, Heranführung bzw. Erfassung der Richter wegen Ausbildung derselben als Selbstschutzkräfte in den Reitergruppen 18, 20 und 21 (Polizeireviere 18, 20 und 21) beauftragt worden. Die Bearbeitung der diesbezüglichen Angelegenheiten der Richter erfolgt in meinem Büro

Mänesstraße Nr. 9, Tel. 331 95.

Ich fordere die Richter der genannten Reitergruppen auf, sich zur Feststellung, Eilen-Einberufung und zur Angabe ihrer Perio-nalen in meinem Büro

### Die Motten kommen ---

Wenn Sie Ihre Garderobe im Mottenschutz aufbewahren, dann müssen diese Schädlinge verhindern. Ein Mottenschutz ist ein unerschütterlicher Panzer gegen Moten und Staub, Naphthalin, Campher, Globol, Fench, Anis, etc. etc. erhalten Sie von Ihrem Fachgeschäft:

**Bruno Matthias** Drogenhaus a. Sonnenplatz Gartenstr. 10 / Ruf 57369



Wir wünschen uns  
wie letztes Jahr:  
**ADA-ADA-wunderbar!**  
Die guten, beliebten Kin-  
derschuhe und -Stiefel von



gegenüber dem Schweidnitzer Keller  
**Sonntag, den 9. Mai**  
**von 14—18 Uhr geöffnet!**

### Alles für den Herrn!

Sporthemden, Krawatten  
Gürtel, Socken  
Unterwäsche, Schlafanzüge  
Große Auswahl in allen Preislagen  
**S. Zöllner**  
Herrenausstatter  
Schmiedebrücke 64 65

Zigarren, Zigaretten  
kaufen Sie gut bei

**Dringsheim**  
Inh. Willy Goltschmidt  
Gartenstraße 53/55

**DER GROSSE BAZAR**  
Ring 48 Albert Marcus Tel. 58303  
**Geschenke · Wirtschaftswaren**  
**Spielwaren**

### Fesche Ulster

**Regenmäntel, Sportsacos**  
Flanell-Hosen, Oberhemden, Binder  
in ausserlesenen Qualitäten  
zu soliden Preisen



### B. PFEIFFER

Breslau, Schweidnitzer Straße 27  
gegenüber der Oper

### Willy Bodlaender

### Versicherungs-Vermittlung

BRESLAU 5

Tauentzienstraße 3

Telefon:

Sammel-Nummer 24147

(Wria)

Vertretung erster Gesellschaften  
für alle Versicherungs-Branchen

Vertrauensstelle der „Beratungs-  
stelle für Altersversorgung“  
des Familienschutz E.V., Berlin W 8  
(Leibrentenversicherungen)

**Leder- u. Gummisohlen, Gummiabsätze**  
**Schuhputz, Fensterputzleder, Scheuerfücher**  
sowie sämtliche Bedarfsartikel für Schuhmacher  
**Lederhandlung A. M. Remak**  
Gegr. 1847 Kupferschmiedestr. 37 Tel. 57982

Wenn Augengläser  
— dann Ocularium  
Ohlauer Straße 82

Ärztliche Sehprüfungen täglich v. 9-1 u. 3-5 Uhr

Seiden- u. Woll-

**Stoffe**

stets gut und  
preiswert

Die große Auswahl bei

**Hecht & David**

Breslau - Ring 29  
Goldene Krone

### Helft unseren Blinden durch Arbeit!

In der einzigen Jüdischen Blindenanstalt  
für Deutschland e. V. Berlin - Steglitz,  
Wagnersstraße 6/7, werden erstklassige  
**Bürsten- und Besenwaren**  
von jüdischen Blinden angefertigt und in  
Breslau durch unsere Vertreter, Herrn  
**Siegfried Eitig, Bahnhofstr. 29**  
verkauft. Unverbindlicher Besuch, auch bei  
kleinstm. Bedarf! sofort nach Benachrichtigung

Unterstützt das jüdische Handwerk!

in der Zeit von 8-1 und 15-18 Uhr  
schnellstens zu melden.  
Zusenderbandende (Nichtmeldung) bin ich verpflichtet der Revier-  
gruppe zu melden.  
Bwegen Aufbringung der Kosten, sowie Bekanntgabe von all-  
gemeinen Richtlinien über die Ausbildung in Richter-Entscheidung  
ergeht noch Weiteres.  
Kenntnis genommen.  
Dresden, den 21. 4. 37.

Witkefski, F. a. e. t. e. l.  
Reviergruppenführer, Bauauftraggeber, Agnesstr. 9.

### Kantor Roskoff

nimmt am 1. Mai 1937 seine Funktionen als Kantor an der Neuen  
Synagoge auf.

### Eine Stiftungswohnung

(2 Zimmer, Wohnküche, Bad), Roskoffstraße 41, Erg., zum 1. 7. 1937 an  
eine münderbemittelte Familie, insbesondere Kinderreiche, Kriegs-  
verletzte oder Kriegshinterbliebene zu vergeben. Bewerbungen bis  
15. 5. 1937 an das Büro der Synagogen-Gemeinde, Wallstraße 9.  
Der Verwaltungsausschuss der Dreifach-Ämter.

### Das Gemeindebüro

Wallstraße 9, Erdgeschoss, links, ist von jetzt ab  
Montag bis Donnerstag, vormittags von 10-12 Uhr  
für das Publikum geöffnet.  
Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Trauungen

9. 5. 12 Uhr, Neue Synagoge:  
Frl. Erna Bergmann, Antonienstraße 19/21 mit Herrn Fritz  
Cohn, Vitorialstraße 61.
9. 5. 16 Uhr, Neue Synagoge:  
Frl. Milde Friedmann, Kaiser-Wilhelm-Straße 148 mit Herrn  
Rudolf Brag, Rurikstraße 13.
11. 5. 13 Uhr, Neuchâtel-Synagoge der Alten Synagoge:  
Frl. Marie Tombovski, Freiburger Straße 15 mit Herrn  
Hermann Reich, Auguststraße 61.

### Konfirmationen

#### Barmizwah: Alte Synagoge

1. 5. Willy Ziffo Rodanowski, Sohn des Herrn Philipp Rodan-  
owski und dessen Ehefrau Berta geb. Kluger, Deffauer Str. 7.
1. 5. Hans Wolfgang Samuel Reinthal, Sohn des Herrn Dr.  
med. Theodor Reinthal und dessen Ehefrau Margot geb.  
Simendörfer, Taubenrichstraße 53.

8. 5. Eli Jajais Polke, Sohn des Herrn Dr. jur. Max Polke und  
dessen Ehefrau Hertha geb. Tolenberg, Auguststraße 24.
22. 5. Ernst Edus, Sohn des verft. H. A. Georg Edus und der  
Frau Margarete geb. Riemann, Vitorialstraße 16.

★

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen  
Knaben, die seit der Zeit der Hatzarot beitragen wollen, weni-  
genstens 3 Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wal-  
straße 9, angemeldet werden.

### Barmizwah: Neue Synagoge

1. 5. Walter Graupner, Sohn des Herrn Richard Graupner und  
der Frau Meta geb. Ziegl, Vorstraße 34/36.
1. 5. Alfred Wäcker, Sohn des Herrn Jacob Wäcker und der Frau  
Berta geb. Wäcker, Wallstraße 37 bei Steinauer.
8. 5. Walter Hamburger, Sohn des Herrn Ernst Hamburger und  
der Frau Edith geb. Glaser, Sobenholzerstraße 29.
8. 5. Ernst Wäcker, Sohn des Herrn Fritz Wäcker und der Frau  
Erna geb. Zerni, Wäckerstraße 12.
15. 5. Heinz Kopp, Sohn des verft. Herrn Eugen Kopp und der  
Frau Erna geb. Simonauer, jetzt verheiratet, Frau Reinhold  
Görscher, Taubenrichstraße 12.
22. 5. Heinz Leo Werner, Sohn des Herrn Karl Werner und der  
Frau Erna geb. Görsch, Koppstraße 32.
29. 5. Gerhard Fröhler, Sohn des Herrn Walter Fröhler und der  
Frau Elise geb. Ephraim, Lehniger Straße 4.

### Barmizwah: Landhof-Synagoge, Mufelmann 12

22. 5. Luis Gutentag, Sohn des Herrn Bruno Gutentag und seiner  
Ehefrau Zoni geb. Wolf; Empfang b. Zahrfreund, Wallstr. 51.

### Geburtstage

#### 75 Jahre

10. 5. Laura Nidas geb. Danziger, Andersenstraße 7, II.
12. 5. Emma Fleich geb. Sternberg, Freiburger Straße 40, Gth. I.

#### 80 Jahre

1. 5. Eugenie Lobethal, Kirchsallee 36a

### Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 7. März 1937 bis 20. März 1937:  
Derebel, Zuckendörfer Minna Berg geb. Wallach, Andersen-  
straße 35  
Kauermann Walter Karafestski, Bahnhofstraße 32.

### Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 7. April 1937 bis 20. April 1937:  
1 Mann.

# Herren-Bekleidung · Kreutzberger

fertig und nach Maß

Albrechtstraße 57

## 2-Zimm.-Wohnung

m. hell, Küche u. Bad bis 1. Et. Preis  
1500 Mk. off. u. B. O. 65 Exp. d. Bl.

## 2 möbl. Zimmer

(Wohn- und Schlafzimmer)  
mit Küchenbänke,  
zum 1. 6. Süden  
bis Zentr. gesucht.  
Off. u. Sch. W. 75  
Exped. d. Blattes.

## Leerzimmer

m. Küche, hochp.  
an 1. Stock, Nähe  
Gartenstr. 1. ent.  
hause gesucht.  
M. 115, Hohen-  
zollernstraße 17.

## Für Bürozw.

gew. kl. Raum,  
Nähe Gartenstr.,  
p. 1. 6. zu mieten  
gesucht. Off. u. B.  
H. G. 38 u. Hoch-  
luz, Gartenstr. 25.

## Besond. gr. Zimmer

1. 2 Pers. od. Büro  
ab 1. Juni preisw.  
zu verm. b. Fuchs,  
Gartenstraße 22,  
Tel. 519 78.

## In Villenhause.

mit schön. Obj.,  
möbl. Zimmer zu  
vermieten. Außerdem  
finden Schüler(in)  
gute Pension.  
Dickendorferstr. 23,  
Tel. 805 33.

## (Teil-) Pension

bis 1. Stock,  
an 1. Etagen ab  
1. 7. gesucht. Off.  
u. B. 100 Exp.  
des Blattes.

## Möbl. Zimm.

an herfürst. Dame  
zu vermieten.  
Kaiser-Wilhelm-  
Straße 70, I. lks.  
Billige Schlafstelle  
N. Sonnenp. f. H.  
ent. Off. u. B. 120  
Exped. d. Blattes.

## 6-Zimmer-Wohnung

3. Stock, m. Balk. u. Winterg.  
Zentralheizung; Ferner:

## 4-Zimm.-Teil-Wohn.

3. Stock, m. Balk., eig. Küche,  
eig. Bad, Zentralheizung.  
Körnerstraße 17  
(2 Minuten zur Haltestelle 2, 12,  
23, 15) zwei

## 3 1/2-Zimm.-Teil-Woh.

(1. u. 2. St.), mit eigen. Küche,  
eigenem Bad, Balkon, Beheizt.  
jederzeit (Hausneut.). Näheres  
Dr. Hermann, Goethestraße 61,  
Telephon 324 73.

## 1 oder 1 1/2 Zimmer

mobiliert oder teilw. möbl., per sofort  
od. später. Ferner, Optstraße 1, II.

## Gut möbliertes

## Vorderzim.

Hofstraßen, 88 f. r.  
bald od. spät zu  
verm. Näh. 319 80.

## Gut möbl. Zimmer

bis alleinst. Dame,  
Freiburger Straße  
Nr. 25, I. r., zu ver-  
mieten. Beheizt.  
von 4 bis 6 Uhr.

## 2 große Zimmer

Wohn- u. Schlafz.  
m. Balk., leer od.  
möbl., Küche, Bad,  
zusamm. od. getz-  
telt zu vermieten. Auf  
Wunsch Pension.  
Königsstr. 49, II. r.  
Beheizt, jederzeit,  
außer 12-16 Uhr.

## Kl. frdl. möbliert. Zimmer

in gut. Haushalt,  
Zentr. N. Hofstr.  
100, 12. - Mk. zu  
vermieten. Off. unter  
B. S. 24 Exp. d. Bl.

## Großes sonniges

## Balkonzimmer

gut mobiliert oder  
mit od. ohne  
Pension, mit Bad,  
Tel. Medien, per  
bald oder später  
zu vermieten.  
Gutmann,  
Hohenzoll.-Str. 37/38  
Tel. 816 74.

## Gut möbliertes

## Vorderzimmer

2 sep. Eing., ab  
1. 5. pers. zu ver-  
mieten. M. B. K.  
Reuschstr. 34, II.

## Leerzimmer

m. Küchenbänke,  
an herfürst. Fr.  
billig zu vermiet.  
Offert. unter K. 50  
Exped. d. Blattes

## 2 Leerzimmer.

sonnig, fließendes  
Wasser, Bad, erd.  
einz. bel. zu verm.  
Franz-Selbst-Platz  
Nr. 6, I. rechts,  
(fr. Hofenplatz)

## In Scheinung

Nähe Scheit. Stern  
ruh. Lage, ein-  
zel. verm. gut möbl.  
Zimmer p. sof. zu  
verm. Tel. u. Bad.  
Off. O. S. 107 Exp.  
des Blattes

## Klein, möbl. Zimm.

mit guter Pension,  
ent. als Leertime  
an, befristet. Dame  
od. Herrn bil. zu  
verm. Pension

## Bei Schiffen.

Steinstraße 3/5  
Telephon 648 17

**Herbol**  
Malerarbeiten  
Parsenstraße 22 / Telefon 851 00  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

# Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge	Neue Synagoge
30. April/1. Mai	20. Ijar	אבד Vorabend 19.15 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache und Jahzeitgedenken für Rabbiner Dr. Simonsohn s. A. Haftarah ויכניסו חמור Schlus 19.59	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Sabbathaushang 20 III. B. M. 21,1—22,23. Ezechiel 44,15
2.—7. Mai	21.—26. Ijar	morgens 6.30, abends 19.30 (Lehr- vortrag)	morgens 7, abends 19
7./8. Mai	27. Ijar	בדבר בחקת Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache und Neumondweihe Haftarah ויכניסו חמור Schlus 20.15	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt), Sabbathaushang 20.15 III. B. M. 25,1—28; Jeremia 16,19 Jugendgottesdienst 16
9.—10. Mai	28.—29. Ijar	ראש השנה morgens 6.30, abends 19.30 (Lehr- vortrag)	morgens 7, abends 19
11. Mai	1. Siwan		
12.—14. Mai	2.—4. Siwan		
14./15. Mai	5. Siwan	בסדר Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30 Haftarah ויכניסו חמור Schlus 20.25	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15 IV. B. M. 1,1—54; Hosea 2,1
15./16. Mai	6. Siwan	אשכנז Vorabend 19.55 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9, Predigt 10 1. II. B. M. 19,1—20,25. 2. V. B. M. 16,9—12; Jesaja 6,1
16./17. Mai	7. Siwan	בשבעה Vorabend 19.45 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt und Seelengedenken Schlus 20.28	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9; Predigt und Seelengedenk- feier 10; Festausgang 20.30 1. V. B. M. 5,1—6,3. 2. V. B. M. 4,12—15; Jerem. 31,29.
18./21. Mai	8.—11. Siwan	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19

Alte Synagoge: In der Omerzeit finden zwischen dem Mincha- und Abendgebet Lehrvorträge „Aus der Welt der Mischna“ statt.

**In Berlin**  
wohnen Sie  
preiswert und gut  
**Pension „Else“**  
Kurfürstendamm 70, I. u. II.  
Fernruf 980992

**Sophie Roth**  
Neue Schwendnitzer Str. 12, hchptr.  
Lager moderner Korsetts und Bäst-  
halter in allen Preislagen. Anfertigung  
nach Maß sowie Reparaturen werden  
prompt und billigst ausgeführt.

**Wölffelsgrunder**  
**Schlaf-Tabletten**  
das anerkannte Mittel  
Fabrikant:  
**Kaiser-Wilhelm-Apotheke**  
Kaiser-Wilhelm-Str. 17

**Wie neu!** wird Ihr Wagen  
gewaschen und poliert in der  
**Autopflege, Inh. Kurt Lewy**  
Anruf genügt: 30757  
in den Viktoria-Garagen an der Kai-Wilh-Str.

**Radio-Fahrgeschäft**  
**M. Tondowski**  
Poststr. 4  
Telefon 20801  
Rundfunkgeräte aller Fabrikate  
Auch günstige Gütegerätekäufe!  
Reparaturen prompt und gewissenhaft  
Hausbesitzer, beschafft das Handwerk!

**Kranken-Versicherungen**  
bei altangesehener, leistungsfähiger Gesellschaft  
Günstige Tarife — Niedrige Prämien — Gewissenhafte Beratung  
**Auch Renten- und Sterbekassen-Versicherungen**  
**Martin Keiler, Goethestr. 34, Tel. 34255**

**Mäntel \* Kostüme**  
**Kleider \* Komplets**  
1887  
50  
1937  
Steter Eingang von Neuheiten!

**Bermann**  
BRESLAU 1 • REUSCHSTR. 53-56

**„Emsalmit“** Patentamtlicher  
Schutz 329072 **Hustensaft** das ideale  
Lösungs-  
mittel gegen Erkrankungen der Luftwege in flüssiger und Drageeform  
Original-  
präparat der **Glück-Auf Apotheke** Breslau, Zehnenstr. 3a  
Fernruf 57666  
Bestandteile auf jeder Packung. Stadtversand durch Bote

**Kurhaus Schwarz**  
**Gräfenberg / Tel. 18**  
sämtliche Zimmer mit fließendem  
Kalt- und Warmwasser  
**Kurbäder im Hause**  
**Inh. Philipp Schwarz**  
früh. Restaurant Schwarz, Breslau

**LAMPEN-GROWALD**  
Schloßhöhe 16  
Lampen auf Teilzahlung  
bis 12 Raten à 3 Mark  
GROSSE AUSWAHL  
Bekannt niedrige Preise

**Telpflege**  
**Konservierung**  
DURCH  
**PELZWERKSTÄTTE**  
**LESSHEIM**  
TAUENTZENPLATZ 14  
TEL. 56165

**Bei Verstopfung**  
**Geheimrutschpillen**  
aus der  
**Mohren-Apotheke**  
Breslau, Bücherplatz 2/3  
Preis d. Schachtel 0.94 M.

**Geschw. Silbermann**  
Koffer  
Handtaschen  
Reisartikel  
Gartenstr. 85 u. Ohlauer Str. Ecke Schuhbrücke



**Beerdigungen****Leichhof Lobestraße**

13. 4. Paul Pfeiffermann, Gräbiger Straße 17  
 14. 4. Kunstmalers Moritz Heymann aus Münden  
 15. 4. Hilber Steiner, Wildenbrucher Straße 9, überführt nach Gleiwiß  
 16. 4. Johanna Eger geb. Kother aus Berlin-Zehlendorf  
 20. 4. Gertraud Friedländer geb. Bornstein, überführt nach dem Sarmatorium.

**Leichhof Esel**

4. Käthe Hofstede geb. Herbig, Neuborstraße 25  
 9. 4. Nanny Majur geb. Heymann, Auguststraße 132  
 10. 4. Bertha Schlegel geb. Ohlmsch, Vorbringer Straße 16  
 12. 4. Regina Lind geb. Heilborn, Zimmerstraße 9  
 14. 4. Bertha Eitenfeld, Gellertstraße 15  
 12. 4. Eubwig Freiber, Hohenpöllnerstraße 52/54  
 16. 4. Gertraud Berg geb. Reich, Charlottenstraße 22  
 18. 4. Selma Wittkowski geb. Kisch, Breslau-Charlowsk  
 14. 4. David Strauß, Defanter Straße 17  
 15. 4. Max Spingarn, Frauholz  
 14. 4. Amalie Band geb. Liebenhaft, Viktorienstraße 37  
 17. 4. Abraham Hirsh, Telegrafstraße 6  
 17. 4. Martin Epstein, Hohenpöllnerstraße 76  
 21. 4. Jacob Jacoby, Hörschstraße 78  
 21. 4. Bertha Jonas geb. Zimm, Zimmerstraße 17  
 21. 4. Jenny Muftricht, Waldenburger Straße 4.

**Bei Todesfällen zu beachten**

Wir empfehlen unseren Gemeindegliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort

Herrn **Verdigungsinспектор Neumann**, Goethestraße 8, Telefon 364 58,

in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen die Beerdigungsvereine, Sterbefällen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgeldern werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Vierung des Sarges durch Beerdigungsvereine oder Privatinitiativen erfolgt ist.

(Schluß der amtlichen Mitteilungen der Synagogen-Gemeinde.)

**B. ARONOWICZ**

**Herrenmoden**  
 Eigenes Stofflager  
 Nikolaist. 53, II. Tel. 554 98

Die nächste Ausgabe, Nr. 9 (Feiertags-Nr.),  
 erscheint

Mittwoch, den 12. Mai.

Redaktionschluß: Dienstag, den 4. Mai.

Anzeigenschluß: Freitag, den 7. Mai.

# Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschmitt

# WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 365 57

**Suche**  
 für meinen nichttr. Geschäftshaushalt  
**junges Mädchen**  
 dem voll. Familienansch. gew. wird.  
 Max Hirsch, Lieberose NL., b. Gothis

**Lehrung od. Lehrmädch.**  
 für gewerbliche und kaufm. Tätigkeit  
 der Herrenkonfektion gesucht. Offert.  
 unter R. M. 69 Expedition des Blattes.

**Köchin**  
 wird für einen nichttr. Haushalt (3 erwachs. Pers.), welche gleichzeit.  
 leichte Hausarb. üben, per 15. 5. od.  
 1. 6. gesucht. Waschfrau vorh., wohn.  
 4 Zimmer u. Zentralheizung. Offert.  
 unter E. M. 22 Expedition des Blattes.

**Sprechstundenhilfe**  
 v. Arzt nach Frankfurt a. Oder ges.  
 Off. unter L. W. 22 Exped. d. Blattes.

**Jüngere Strazzistin**  
 gute Rechnerin, bewandert in Stenogr.  
 u. Schreibmaschinen. Freizüg. Anst.  
 gesucht. Off. u. A. N. 65 Exp. d. Bl.

**Lehrling**  
 zum sofort. Eintritt gesucht.  
**Silvestra**  
 Erzeugnisse für gesundheitliche  
 Zwecke, Inh. Jacob Wolfsohn.  
 Kosmetische Spezialität. Nacht.  
 Drogen, Farben, Chemikalien.  
 BRESLAU 5, Taubentempel 6.

**Hausgenossin**  
 v. eine Dame ges.  
 Bezugs des kleinen  
 Haush. etw. Kran.  
 kpflege gebr. u. fr.  
 Station. Offert. u.  
 M. L. 53 Exp. d. B.

**Schüler(in)**  
 find. penst. Heim  
 und gute Verpf.  
 ab sof. an. II.  
 Bollander  
 Herdstr. 49, 41.

**PASSEND: AUGENGLASER**  
**Optiker Garai**  
 ALBRECHTSTR. 4  
 ALLE KRAMENKASSEN

**Wichtig für Hausfrauen!**  
 Sie sparen Geld und Zeit, wenn Sie das ideale, au.  
 wissenschaftl. Grundr. aufgeb. Reinigungs- u. Spülmittel

**ROSTAL**  
 verwenden  
 Rostal eignet sich zur hygienisch einwandfreien  
 Reinigung von Teller, Geschirr, Flasch., Fenstern, Säuber.  
 v. Fußbödn., Badezimmern, Toiletten usw. Ueberrall wo be.  
 schmutz vorhanden, ist es u. verschmutzt. Gegenstände  
 schnell u. gründl. zu säubern, anhang. Gerüche zu  
 beseit. u. Keime zu zerstören, das vollbringst ein ge.  
 ringster Rostal-Zusatz z. Spülwasser. Wunder. Machen Sie  
 einen Versuch mit diesem rationellen Reiniger u. Sie  
 werden ständiger Abnehmer von Rostal sein.

Beutel à ½ kg Mk. 0,28, Beutel à ½ kg Mk. 0,15  
 Dr. phil. Josef Rosenberg, Apoth. u. Chemik., Ang. 9/1, Tel. 23974  
 Erhältlich: Central-Drogerie, Salomon, Gartenstr. 97  
 Leinwand-Drogerie, H. S. Keller, Gartenstr. 51  
 Charl.-Drog., Ludw. Rosenbaum, Fr.-Str. 16, Pl. 1  
 Drogerie, Rudolf Rothgräber, Sadowastr. 27.

**Kleine**  
**Bücherrevis.-Praxis**  
 Umstände halber sofort zu ver.  
 kaufen. Selbstrevis. schreib.  
 unter J. M. 75 Inveran-Marcus.  
 Hohenpöllnerstraße 54.

**Schreibmaschinen**  
 reiche Auswahl, neu und gebraucht.  
 Standard-, Klein- und Reisemaschinen.  
**Büromaschinen**  
 Rechenmaschinen, Additionsmaschi-  
 nen, vervielfältigungs-Apparate  
**Bürobedarf**  
 Zylinder, Büromöbel, Papiere etc.

**Curt Peiser**  
 Kaiser-Wilhelm-Straße 8, Tel. 399 22  
**Junges Mädchen**  
 1. Kinderpflege ausüb., sucht Stellung  
 zu Kindern zum 1. od. 15. 5. Offert.  
 unter A. T. 512 Exped. des Blattes.

**Engländerin und Französin**  
 zur Erteilung von Sprachstunden  
 gesucht.  
 Angebote unter P. O. 2 Exped. d. Bl.

**Hausfrauen !!**

Ich übernehme all.  
 Hausarbeit, d. Sie  
 u. Ihre Angehörigen  
 nicht ausführen  
 können. Ich übernehme  
 Reinigen v. Zimmern  
 nach dem Meist.  
 Martin Glaser  
 Aufwärter  
 Viktorienst. 26, I. Tel. 4144

**Dampf**  
**Mäcker**  
 60  
 19000  
 Kaiser-Wilhelm-Straße 52

**Vollpension**

80.-, 4 Malzeiten  
 gut u. reichl., ab  
 1. Juni bei Fuchs,  
 Gartenstraße 52,  
 Ruf 519 70.

**Mittagsstisch**  
 in neu renovierten  
 in neuen u. außer  
 Haus (Mittags)  
 ab 1. Juni. Vor-  
 nach, erb. Fuchs,  
 Gartenstraße 52,  
 Ruf 519 70.

**Junges Mädchen**  
 Gymnasialbildung,  
 kinderlieb., such.  
 f. Nachm. Beauf.  
 sichtig od. Nachb.  
 bei Kind. Offert.  
 unter U. R. 9

**Junges Mädchen**  
 hoh. Schulbildung  
 sucht Anfangsstellg.  
 bei Zahnarzt als  
 Sprechstund.-Hilf.  
 Off. u. St. J. 37  
 Exped. d. Blattes.

**Zahnarzt**

sucht junges  
 Mädchen als  
 2. Sprechstund.  
 Hilfl., auch An-  
 fängerin, zum sof.  
 Eintritt. Angeb.  
 u. P. 2161 a. d. Ex-  
 ped. des Blattes.

**Mittagsstisch**

erstklassig, in und außer Haus  
 Voranmeldung erbeten  
**Pension Betti Schiffan**  
 Steinstraße 3/5, Tel. 648 17.

**Energ., arbeitsstreu, Persönlichkeit**  
 (Dr. rer. pol., m. vielseit. Berufs-  
 erfahrung. Organisations-, Verhandl.-  
 Beratung u. geschäftl. Vertretung)  
 per sofort eine passende  
**Vertrauensstellung**  
 in der ihm eine ausfüllende und  
 vorwiegend selbstständ. Arbeitsmög-  
 lichkeit geboten werden kann. Es  
 kommen kaufm. Unternehmen, ab-  
 ger. Betriebe aller Art in Frage.  
 Refer. u. Zeugn. sehr. zur Verfüg.  
 Zuschr. u. B D 30 Exp. d. Blattes.

**Suche**  
**für meine Tochter**  
 13 Jahr alt, 3 d. Feinkostbranche gel.  
 u. J. P. Oltendörfer-Haus, Sch. m. gut.  
 Erf. abs. pass. Wirkungskr., wo dera.  
 Gel. geb. wird, sich im Scheidw. weit  
 auszubild. Off. u. N. N. 100 Exp. d. Bl.

**Erstkl. Stenotypistin**  
 (Sekretärin) zuverl. u. selbst. Arbeit.  
**sucht**  
 Halb- oder Ganztagsstellung, Branche  
 gleich. Erste Referenzen u. Zeugnisse.  
 Zuschriften u. L. B. 31 Exp. d. Bl.

**Sekretärin (früh. Lehrer.)**  
**sucht**  
 geeignete Beschäftigung.  
 Gertraud Freund, Opitzstraße 1.

**Wer sucht tüchtigen**  
**Chauffeur?**  
 Off. u. H. N. 1902 Exp. d. Bl.

**2 Vorfürhrrdamen**  
 für Reiseleitung gebl. Angebote unter  
 „1397“ Bl. W. 44 postg. Kronenstr.

# Kannst Du es verantworten,

wenn wir einen Kranken nicht versorgen können, weil Dein Beitrag noch fehlt?

Postfach 12782 Genossenschaftsbank Jüdisch Breslau

**Hilfsauschuß für jüdische Kranke**  
Dr. Wilhelm Freyhan Philipp Sachs

## Nachrichten

### DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

#### Jüdischer Kulturbund und Jüdischer Musikverein

Koncert Alexander Kipnis

Dem Jüdischen Kulturbund und dem Jüdischen Musikverein Breslau, B. P. ist es gelungen, Alexander Kipnis vor seiner Gastspielreise durch Amerika und Australien für eine Wiederholung des am 25. 4. 37 in Berlin veranstalteten Kriegenabends für den 13. Mai 1937 in Breslau zu gewinnen. Kipnis singt Arien von Salieri, Meyerbeer, Nicolai, Rossini, Tschaikowski, Verdi u. a.

#### Ihren Umzug nach

### Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine unverbindliche Offerte eingeht haben.

**Siegfr. Gadiel** Gartenstr. 34 Telefon 51223

#### „Neue Musik aus Palästina“

Am Montag, 10. Mai, 20.30 Uhr, findet in den Räumen von Frau Ruth Hennig, Wölffstraße 10, ein Hauskonzert „Neue Musik aus Palästina“ statt.lieder und Klavierkompositionen in Erez Tzoref werden jüdische Autoren werden von Frau Ruth Hennig (Soprano) und Frau Fritze Gadiel (Klavier) in geschlossener Programmfolge zu Gehör gebracht. Es erscheinen im Programm F. Kipnis, G. Gadiel, mit Bearbeitungen palästinensischer Volkslieder und Klavierkompositionen, Erich Walter Sternberg, Tel Aviv, ein Vertreter moderner Musik, der in der Hauptstadt Erez von Hugo von Hoffmannsthal orientiert hat, Frau Frankfurter (Sopran), Tel Aviv, mit Liedern und Klavierkompositionen und David Michael Kemp mit einer Ver-

**Liffauer Weinhandlung** **Weine, Cognac, Liköre**  
RING 47 — FERNSPRECHER 51432 — stets gut und preiswert

tenung des jüdischen Gebiets „Jahadim“. Zutritt haben die Mitglieder des Jüdischen Kulturbundes und des Jüdischen Musikvereins. Beim Eintritt ist der Eintrittskaufpreis vorzuzahlen. Vortragsabend Otto Bernstein

Am Dienstag, 25. Mai, 20.15 Uhr, liest im Freundesklub Otto Bernstein aus Werken von Beer-Homann, Hermann Hesse, Jean Giono, Hermann Bang und Jüdisch Leib Peres. Theateraufführung

Dienstag, 1. und Mittwoch, 2. Juni, 15.15 Uhr, acht im Freundesklub. Warum liest du „Cherie“ über die Züme, was ist das Lustspiel nach Mary Egan, von Hans Langensiefel und Siegfried Eijß, Musik von Leonhard R. Märker, Regie Dr. Hans Zurbau.

## Obstbäume, in denen man sich wohnen kann!

**Café Jahrig** Telefon 55170  
Spielzimmer renoviert!  
Kartenspiel, erfrischend!  
Neut. Erfrischungs-Billard  
Mittag- u. Abendessen von 70 Pig. an

**Café König**  
Kartenspielzimmer, Billard, Schach, Domino  
Guido König, Gartensstraße 40  
Bis 10 Uhr abends

**Restaurant Glogowski**  
Schwedentisch Stadtkr. 1  
Die behagliche Gaststätte  
Unter Aufsicht des Rabbinats  
Telefon 20257

**Maier's gute Stube**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 15  
Ish. Maierowitsch, genannt Maier (früher Charlott)  
Täglich ab 14 Uhr  
**Kaffee-Stunde für die Hausfrau**  
Bohnenkaffee 0.30 Mk.  
K. Hausgebacken 0.30 Mk.  
Geuult, Aufschnitt m. Schalltopf-Konzert  
Reichhaltige und preiswerte Abend-Speisekarte  
Nachmittags von 4-6 Uhr  
Gelegenheit zu Skat!

**Hotel Adler - Breslau**  
Gartensstraße 99  
(direkt am Hauptbahnhof)  
Großzügiges Spiel-Spielrestaurant  
Solide Preise!

**Konditorei Seelig**  
nur Karlsplatz 3

Reiche Auswahl in:

**Menüs 1<sup>25</sup> Mk.**

Gepflegte Biere

**Konditorei Jaurenick**

Mohrenzollernstraße 76 zwischen  
Hindenburgplatz und Krankenhaus  
Schokoladen, Kekse, erster Bräun  
Bohnenkaffee Tasse 25 Pig.

**Konditorei und Café Nulbaum**  
(früher Schmidt) Gartensstraße 19  
Billig, reell und gut!  
Mittagsdecke von 100 Mk. an  
Machen Sie bitte nur einen Versuch

**M. Thierauer**  
früher Gebr. Adler

Königsstraße 11  
neben Kabarett Groß-Breslau

**Leo Wolff** vorm. J. Neumann  
Tautenzienstraße 12  
Täglich Konzert  
Jeden Donnerstag Gesellschaftsabend

#### Ständige Werbung

im „Breslauer Jüd. Gemeindeblatt“ sichert  
dauernden Erfolg!

#### Hotel Goldene Gans

Junkernstraße 27/29  
Vornehmes Wein-  
und Bierrestaurant



**Jüdischer Musikverein Breslau E.V.**  
Im Jüdischen Kulturbund Breslau  
**Montag, den 10. Mai 1937, 20 $\frac{1}{2}$  Uhr, Wollstraße 10**  
**HAUSKONZERT**  
**Neue Musik aus Palästina**  
Ruth Hennig, Gesang; Lothar Schoeps (Rogowski), Klavier  
Werke von: F. Kowaksky, Erich Walter Sternberg,  
Paul Frankenburg, David Michael Lewy  
Kartenvorverkauf Bücher-Diele, Kaiser-Wilhelm-Straße 21  
Eintritt nur geg. Lichtbildausweis d. Jüd. Kulturb. od. Jüd. Musikvereins

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme und  
Freundschaft, die uns beim Heimgehen unserer  
geliebten Mutter und Schweser  
**Bertha Jonas**  
geb. Zimm  
zuletzt geworden sind, sprechen wir unseren besten  
Dank aus  
Breslau 5, Ohlau 1. Schloß.  
Zimmerstraße 17.  
**Georg Jonas u. Frau**  
**Frieda, geb. Glaser**  
**Marlin Jonas**

**8. Abonn.-Konzert (Lieblich-Theater)**  
Sonntag, 18. 4., Terrasse, Tisch 3, Sitz 2  
**Dame dieses Platzes**  
wird zwecks Wiedersehen um Anschrift  
unter C P 19 a. d. Exp. d. Bl. gebeten

**Jüd. Schule Wohl**  
1. bis 8. Schuljahr / Knaben u.  
Mädchen (Akadem. Lehrkräfte)  
Täglich von 12.15 bis 13.15 Uhr.  
Lothringer Straße 5, Ruf 842 06.

**Lotte Gabriel**  
Gymnastik  
Geräte Garten  
**Hohenzollernstraße 84**  
Telephon 533 52.

**Ihre Schuh-Reparaturen**  
jetzt  
**Besohl-Anstalt Max Pollack**  
Freiburger Straße 5  
Abholung und Lieferung frei!

**Achtung Hausfrauen!**  
**Heilmittel zur gef. Benutzung**  
1/2 Stunde nur 3 Pfg.  
**Gewichtswäsche** von 17 bis 25 Pfg.  
Abholung und Lieferung frei Haus!  
**Wäscherei Werner** - Augustastr. 128

**Nach Amerika**  
mit der  
**Arnold Bernstein** - Red Star Linie  
**Hamburg-New-York-Hamburg** ab **435** Rm.  
Bordakkreditive, Landgangsgeld,  
Hotel- u. Eisenbahngutscheine  
Auskünfte und Buchungen bei der  
General-Vertretung für Schlesien  
**Walter Joel / Breslau 13**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 17 Telefon 323 34

In jeder jüdischen Familie gehört das „Jüdische Gemeindeblatt“

Für die Glückwünsche und Auf-  
merksamkeiten zur Bar mizwa  
unseres Sohnes Hans danken wir,  
auch in seinem Namen, herzlichst  
**Oskar Dzialowski** und Frau,  
Galtzstraße 46.

Für die zahlreichen Glückwünsche  
und Aufmerksamkeiten zur Bar mizwa  
unseres Sohnes Heinrich  
danken wir, auch in seinem  
Namen, herzlichst  
**Salo Schatz**  
**Eise Schutz** geb. Laskowitz  
Trinitätsstraße 4.

**Dr. Joseph Reich**  
Nervenznzt./früher Breslau  
jetzt: Chicago Ill. U. S. A.  
104 S. Michigan Avenue  
Monroe Bldg.

**Dr. Marcuse**  
Baderzt  
**Bad Kudowa**

**Zigarren, Zigaretten**  
1867 70 1937  
Seit 70 Jahren  
**D. Königsberger**  
In Breslau 2 Filialen: Ruf 350 94  
Kaiser-Wilhelm-Str. 15 (Eck-Sakowstr.)  
Neue Schweidnitzer Straße 2  
(gegenüber Wertheim)

**Radio-Apparat**  
Superhet mit Kurzwellenteil  
la Markenfabrikat **169.-**  
fabrikneu RM.  
Verkauf nur solange Lagerbestand  
**Ernst Eifline**  
Inh.: **Max Fink**  
Gneissenauplatz 1 - Tel. 452 62

**Unterricht** in  
Buchführung, Stenographie,  
Maschinenschreib., Rechnen,  
Korrespondenz, Schönschreib.,  
Plakatschrift usw. — Im April  
beginnen neue Zirkel.  
**Baehr**  
Ruf 208 60  
Gartenstr. 23  
Nähe der Markthalle

**Autovermittlung**  
Angereb., Bordinstr. 36 / Tel. 346 24  
Für Hochzeiten, Beerdigungen, Fern-  
fahrten etc.

**Grete Leser**  
Gelegenheitsgedichte  
Auguststr. 37, Tel. 561 39  
Festsetzungen  
**Für 1 Mk.**  
wird  
**1 Anzug**  
oder  
**Mantel**  
gesäubert, gebügelt,  
Reparaturen  
sauber und billig  
**Presto**  
Gartenstr. 21  
Tel. 2672, Abholung  
und Zustellung frei.  
Denkt an die  
Blau  
Bettrocken  
f. Hilfe u. Aufbau

**JÜDISCHER KULTURBUND**  
N. Graupenstr. 3-4 **BRESLAU** Fernspr. 24213

**Jüdischer Kulturbund Breslau und**  
**Jüdischer Musikverein Breslau E.V.**

**Donnerstag, 13. Mai, 20 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
**ALEXANDER** Freundesaal

**KIPNIS**  
**Arien-Abend**  
Halévy, Meyerbeer, Nikolai, Rossini  
Tschaikowsky, Verdi u. a.  
Am Flügel: **Leo Taubmann**  
Karten: 1.50 bis 4.- Mk. Stuhlplatz 1.- Mk.,  
an der Kasse d. Kulturbundes, Neue Graupenstr. 3/4  
ab 4. Mai 1937, täglich von 10-18 und 17-19 Uhr  
(Von Freitag 13 (bis bei Sonntag geschlossen)  
Zu tritt zu dieser Veranstaltung haben nur  
Mitglied d. Jüd. Kulturbundes od. Jüd. Musikvereins  
E V gegen Lichtbild-Ausweis!

**Vortrags-Abend**  
**Dienstag, 25. Mai, 20 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
Freundesaal

**Otto Bernstein**  
Programm:  
Szenen aus „Der Graf von Charolais“  
Rich. Beer-Hoffmann  
Die blaue Ferne... Hermann Hesse  
Ubergang von Paris... Jean Giono  
Ein Sommertraum Hermann Bang  
Ein Zwiegespräch... Jizchok Lejb Porz  
Einheitspreis (nur nummerierte Plätze) 50 Pfg.  
Studenten und Schüler, soweit sie Mitglieder des  
Bundes sind, 30 Pfg. Vorbestellungsantrag  
Vorverkauf ab 10. Mai an der Kasse d. Kulturbundes

**Theater-Aufführung**  
**Dienstag, 1. u. Mittwoch, 2. Juni**  
20 $\frac{1}{2}$  Uhr, Freundesaal

**„Warum lügst du,  
Chérie...?“**  
Musikalisches Lustspiel in 3 Akten  
nach Mary Lutz, von Hans Langsdorff und Siegfried Löff  
Musik: Leonard K. Mäker  
Regie: **Dr. Hans Buxbaum**  
Musikalische Leitung: **Kurt Behrens**  
Bühnenbild: **Alfred Müller**  
Schaupl.-Einführung d. Jüd. Kulturbund, Hamburg a. V., Hamburg  
Vorstellungen außer - Vorverkauf ab 18. Mai  
an der Kasse des Kulturbundes, Neue Graupenstr. 3/4  
Preise der Plätze: 0.50, 1.00, 1.75, 2.50 Mk.

**Malerarbeiten**  
Forckenbeckstraße 10 - Telefon 247 91  
**Simenauer**

**Kammerjäger 31349**  
(früher 51349)  
**Keine Wanze mehr**  
Durch radikales Verteilungssystem  
beseitigt jedes Ungeziefer restlos  
unter Garantie für 100% Erfolg  
**Kurt Janitschke**  
Breslau, Jctri Viktoriasr. 49 - Telefon 313 49  
Allerbilligste Preise  
Besichtigung unverbindlich